

Buchholz, den 28.1.2015

An  
Herrn Ministerpräsident Stephan Weil  
Niedersächsische Staatskanzlei

Planckstraße 2

30169 Hannover

Sehr geehrter Herr Weil,

wir als Eltern am Gymnasium am Kattenberge in Buchholz protestieren gegen die Arbeitszeitverlängerung für Gymnasiallehrer, weil

- diese am GAK dazu geführt hat, dass in der Mittelstufe nur noch eingeschränkt Klassenfahrten stattfinden und die weiteren Entlastungsmaßnahmen der Lehrkräfte zu mehr Unterrichtsausfall führen.
- die Lehrkräfte aufgrund der zunehmenden Arbeitsbelastung weniger Zeit für die individuelle pädagogische Arbeit mit den Kindern haben.
- der Mangel an Fachlehrkräften, insbesondere in Mangelfächern, verstärkt wird aufgrund der fehlenden Einstellung von neuen Kollegen.
- durch die Arbeitszeitverlängerung der Berufseinstieg für junge Gymnasiallehrkräfte generell deutlich erschwert, wenn nicht auf Jahre verhindert wird.
- insbesondere ältere Lehrkräfte aufgrund der Neuregelung der Alterszeit nicht entsprechend entlastet werden und sich dies auf die Unterrichtsqualität und -atmosphäre negativ auszuwirken droht.

Eine effektive Lohnkürzung, die die Heraufsetzung der Stundenzahl bei gleicher Bezahlung für alle Lehrkräfte bedeutet, ist unserer Meinung nach nicht konform mit den immer komplexer werdenden pädagogischen und fachlichen Aufgaben, die im Rahmen einer gelungenen Schulentwicklung zu leisten sind. Wir wünschen uns motivierte und belastbare, aber nicht überlastete Lehrer, die ihre bisher erfolgreiche Arbeit motiviert fortsetzen können und bitten hiermit um Rücknahme der sicher nicht nur für unsere Schule problematischen Arbeitszeitverlängerung.

Mit freundlichen Grüßen